

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

09.11.1916 - Ernst von Wildenbruch: Die Haubenlerche.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867



25

Donnerstag, den 9. November 1916.

Die Haubenlerche.

Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

Leiter der Aufführung: **Hans Ebert.**

Personen:

August Langenthal, Besitzer einer Papierfabrik	Paul Schulze.
Hermann, sein Halbbruder	Walter Liedtke.
Juliane, beider Cousine	Grete Wessel.
Frau Schmalenbach, Fabrikarbeiters-Witwe	Betty Klinger.
Lene, ihre Tochter	Eva Bendorff.
Alte Schmalenbach, Schwager der Frau Schmalenbach, Lumpenfaktor	Heinrich Desterheld.
Paul Hefeld, erster Büttgefelle in der Fabrik	Kurt Maedike.

Ort: Eine Papierfabrik in der Nähe von Berlin. Zeit: Gegenwart.

Nach dem 1. und 3. Akte findet je eine größere Pause statt.

Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr während der Kriegszeit:

Fremdenloge I. Rang }	3 M — .—	Mittelpfad II. Rang	1 M 60 .—	
Profzeniumsloge I. Rang }	2 " 50 "	Loge II. Rang	1 " 40 "	
Logensitz I. Rang	2 " 50 "	Parterresitz	1 " 40 "	
Parkett {	1. bis 7. Reihe	2 " 50 "	Ampitheater	— " 70 "
	8. bis 10. Reihe	2 " — "	Galerie	— " 40 "

Preise der Duzendkartenhäfte: Profzeniumsloge M 28.80, Logen I. Rang und I. Parkett M 24.—, II. Parkett M 19.20, Mittelpfad II. Rang M 15.60, Logen II. Rang und Parterre M 13.20, Ampitheater M 6.—, Galerie M 3.60.

Kassenöffnung 7¹/₂ Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 10. November 1916. Zur Feier von Schillers Geburtstag. **Die Braut von Messina.** Trauerspiel in 4 Akten von Schiller. Anfang 8 Uhr. (Schülerkarten.)

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Duzendkarten Giltigkeit haben, **die Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Kartenbestellungen durch den Fernsprecher werden nicht angenommen.